



Google Cloud NetApp Volumes

Workload Factory for NetApp Console

NetApp
October 07, 2026

This PDF was generated from <https://docs.netapp.com/de-de/data-services-workloads/gcnv/learn-netapp-volumes.html> on October 07, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Google Cloud NetApp Volumes	1
Informationen zu Google Cloud NetApp Volumes	1
Features	1
Kosten	1
Unterstützte Regionen	1
Hilfe erhalten	1
Verwandte Links	1
Schnellstart für Google Cloud NetApp Volumes	2
Einrichtung von Google Cloud NetApp Volumes	2
Ein Servicekonto einrichten	3
Gemeinsam genutzte VPC	4
Fehlerbehebung	4
Zuweisung von Rollen für Google Cloud NetApp Volumes	4
Zuweisen von Rollen zum Mitglied des Servicekontos	4
Hinzufügen von Google Cloud NetApp Volumes Anmeldedaten zu NetApp Workload Factory	5
Überblick	5
Konfigurationsanalyse für Google Cloud NetApp Volumes	7
Analyseanforderungen	7
Bewährte Verfahren und Empfehlungen für Speicher-Workloads	7
Gut strukturierte Google Cloud NetApp Volumes Konfigurationen implementieren	8
Über diese Aufgabe	8
Bevor Sie beginnen	9
Empfehlungen zu Konfigurationsproblemen anzeigen	9
Konfigurationsanalyse verwerfen	9
Eine verworfene Konfigurationsanalyse reaktivieren	10

Google Cloud NetApp Volumes

Informationen zu Google Cloud NetApp Volumes

Google Cloud NetApp Volumes ist ein vollständig verwalteter, Cloud-basierter Datenspeicherdienst, der fortschrittliche Datenverwaltungsfunktionen und hochskalierbare Leistung bietet.

NetApp Volumes hilft dabei, die Bereitstellungszeiten zu beschleunigen, Ihre Workloads und Anwendungen zu verwalten und Workloads in die Cloud zu migrieren, während gleichzeitig die Leistung und die Funktionen des lokalen Speichers erhalten bleiben.

Features

- Lässt Unternehmensanwendungen schneller und effizienter laufen.
- Reduziert die Cloud-Storage-Kosten um bis zu 90 %.
- Erfüllt die Anforderungen an Betriebszeit, Verfügbarkeit und Sicherheit.
- Unterstützt NFS-, SMB- und Multiprotokollumgebungen.

Kosten

Von Google Cloud NetApp Volumes erstellte Volumes werden Ihrem Abonnement für den Dienst belastet, nicht über die NetApp Console.

Für die Ermittlung einer Google Cloud NetApp Volumes Region oder eines Volumes über die NetApp Console fallen keine Gebühren an.

Unterstützte Regionen

["Anzeige der unterstützten Regionen für Google Cloud NetApp Volumes"](#)

Hilfe erhalten

Für technischen Support kann eine Anfrage über das Google Cloud portal erstellt werden. Wählen Sie Ihr Google Cloud subscription und den Service **Google Cloud NetApp Volumes** unter **Storage** aus. Die erforderlichen Informationen sind zu vervollständigen.

Bei allgemeinen Fragen zu Google Cloud NetApp Volumes steht das Google Cloud Team von NetApp unter gcinfo@netapp.com per E-Mail zur Verfügung.

Bei technischen Problemen mit Ihren Cloud-Volumes können Sie über die Google Cloud Console ein Support-Ticket erstellen. Details finden Sie unter ["Support erhalten"](#).

Verwandte Links

- ["Google Cloud NetApp Volumes-Dokumentation"](#)
- ["NetApp Console Copy and Sync Dokumentation"](#)

Schnellstart für Google Cloud NetApp Volumes

Zum Einstieg in Google Cloud NetApp Volumes ist zunächst Google Cloud einzurichten und anschließend ein System zu erstellen.

1

"Einrichtung von Google Cloud NetApp Volumes"

Bei Google können Sie ein Dienstkonto erstellen.

2

"Rollen zuweisen"

Um mit Google Cloud NetApp Volumes arbeiten zu können, benötigen Sie die entsprechenden Berechtigungen, und Ihnen muss die Rolle „Google Cloud NetApp Volumes admin“ oder „Google Cloud NetApp viewer“ zugewiesen sein.

Add new roles

Associate role in organization, folder, or project

Add role

Organization, folder or project	Category	Role	
test-workspace x	Application	Google Cloud NetApp Volumes admin	

Add new roles

Cancel

Die Zuweisung der richtigen Rollen an Mitglieder erfolgt über die NetApp Console.

3

"Fügen Sie ein System hinzu"

In der NetApp Console wählen Sie nacheinander **Add System**, dann **Google Cloud Platform**, anschließend **Google Cloud NetApp Volumes** und schließlich **Discover** aus. Anzugeben sind die Details zum Servicekonto und zum Google Cloud-Projekt.

Einrichtung von Google Cloud NetApp Volumes

Die NetApp Console benötigt die entsprechenden Berechtigungen über ein Google Cloud-Dienstkonto.

Führen Sie die folgenden Aufgaben aus, damit NetApp Console auf Ihr Google Cloud-Projekt zugreifen kann.



Für diese Aufgaben können Sie die Google Cloud console oder die gcloud CLI verwenden. Um die gcloud CLI zu verwenden, müssen Sie ["Google Cloud CLI installiert"](#) zuerst haben.

- Falls noch kein bestehendes Servicekonto vorhanden ist, muss ein neues erstellt werden.
- Zugriff für Identitätsübernahme gewähren.
- Zuweisung der IAM-Rolle im gemeinsamen Projekt.

Ein Servicekonto einrichten



Änderungen an den Google Cloud-Projektberechtigungen können einige Minuten dauern, bis sie wirksam werden.

1. In der Google Cloud console, "[Zur Seite „Servicekonten“ wechseln](#)".
2. Nach Auswahl von **Projekt auswählen** wählen Sie Ihr Projekt aus und klicken auf **Öffnen**.
3. Zum Erstellen eines Dienstkontos sind die folgenden Schritte erforderlich:
 - a. Anschließend wählen Sie **Dienstkonto erstellen** aus.
 - b. Der Dienstkontoname (freundlicher Anzeigename) und eine Beschreibung werden eingegeben.

Die Google Cloud Console generiert anhand dieses Namens eine Dienstkonto-ID. Bei Bedarf lässt sich die ID bearbeiten; später ist keine Änderung mehr möglich.

- c. Der nächste Schritt ist die Auswahl von **Erstellen und fortfahren**.
- d. Wählen Sie in der Rollenliste die Rolle **Google Cloud NetApp Volumes Admin** oder **Google Cloud NetApp Volumes Viewer** aus.
- e. **Continue** ist auszuwählen.

Alternativ können Sie die Rolle auch über die gcloud CLI zuweisen:

```
gcloud projects add-iam-policy-binding <YOUR_PROJECT_ID>
--member="serviceAccount:<YOUR_SA_EMAIL>" --role="roles/netapp.admin"
```

- f. Für dieses Dienstkonto ist die Berechtigung zum Identitätswechsel zu erteilen: [credentials-sa@wf-production-netapp.iam.gserviceaccount.com](#). Weitere Informationen finden Sie unter "[Erstellung eines selbstsignierten JSON Web Token \(JWT\)](#)".

Das Dienstkonto im Besitz von NetApp wird verwendet, um ein kurzlebiges Zugriffstoken anzufordern, mit dem Sie als dieses Dienstkonto agieren können, ohne Zugriff auf seinen privaten Schlüssel zu benötigen.

Alternativ können Sie die Identitätswechselberechtigung über die gcloud CLI gewähren:

```
gcloud iam service-accounts add-iam-policy-binding <YOUR_SA_EMAIL>
--member="serviceAccount:credentials-sa@wf-production
-netapp.iam.gserviceaccount.com"
--role="roles/iam.serviceAccountTokenCreator"
--project=<YOUR_PROJECT_ID>
```

- a. Unten auf der Seite wird auf **FERTIG** geklickt, anschließend kann mit dem nächsten Schritt fortgefahren werden.

Gemeinsam genutzte VPC

Führen Sie in jedem weiteren Google Cloud-Projekt, das das Dienstkonto verwenden soll, folgende Schritte aus:

1. Auf der *IAM-Seite* erfolgt im Dropdown-Menü „Projekt“ die Auswahl des Projekts „Shared VPC host project“.
2. Sie wählen **Add Principal** aus.
3. Geben Sie im Feld „New principals“ die E-Mail-Adresse Ihres Servicekontos an.
4. Im Dropdown-Menü „Rolle auswählen“ erfolgt die Auswahl der Rolle **Google Cloud NetApp Volumes admin**.
5. Auf **Speichern** klicken.

Alternativ können Sie die IAM-Richtlinienbindung mithilfe der gcloud CLI hinzufügen:

```
gcloud projects add-iam-policy-binding <SHARED_VPC_HOST_PROJECT_ID>  
--member="serviceAccount:<YOUR_SA_EMAIL>" --role="roles/netapp.admin"
```

Detaillierte Schritte sind in der Google Cloud-Dokumentation beschrieben:

- ["Erstellung und Verwaltung von Servicekonten"](#)
- ["Google Cloud NetApp Volumes Rollen und Berechtigungen"](#)
- ["Gewährung, Änderung und Entzug des Zugriffs auf Ressourcen"](#)

Fehlerbehebung

Falls ein Fehler auftritt, ist möglicherweise die Richtlinie **iam.disableCrossProjectServiceAccountUsage** erzwungen. Zur Behebung dieses Problems sind folgende Schritte erforderlich:

1. In der Google Cloud console ist dies unter ["Seite mit Unternehmensrichtlinien"](#) zu finden.
2. Die Richtlinie **Projektübergreifende Dienstkontonutzung deaktivieren** suchen und deaktivieren.

Was kommt als Nächstes?

["Zuweisung von Rollen für Google Cloud NetApp Volumes"](#).

Zuweisung von Rollen für Google Cloud NetApp Volumes

Um mit Google Cloud NetApp Volumes arbeiten zu können, müssen Sie den Mitgliedern in NetApp Console die richtigen Rollen zuweisen. Details sind unter ["Informationen zu NetApp Console Zugriffsrollen für alle Services"](#) verfügbar.

Zuweisen von Rollen zum Mitglied des Servicekontos

1. Sie melden sich bei der ["NetApp Console"](#) an.
2. Auszuwählen sind **Administration** und anschließend **Identity and access**.
3. Wählen Sie das Aktionen-Menü  neben dem Mitglied, dem Sie eine Rolle zuweisen möchten, und

wählen Sie **Rolle hinzufügen** aus.

4. Zum Hinzufügen einer Rolle sind die Schritte im Dialogfeld auszuführen:

- a. Ordner oder Projekt auswählen: Auswahl des Levels Ihrer Ressourcenhierarchie, für das das Mitglied Berechtigungen haben soll.

Wenn Sie einen Ordner auswählen, hat das Mitglied Berechtigungen für alles, was sich in diesem Ordner befindet.

- b. Im Dropdown-Menü **Kategorie** erfolgt die Auswahl der Rollenkategorie **Anwendung**. ["Informationen zu Zugriffsrollen"](#).
- c. Im Dropdown-Menü **Rolle** erfolgt die Auswahl einer Rolle, die dem Mitglied Berechtigungen für die Ressourcen zuweist, die dem ausgewählten Ordner oder Projekt zugeordnet sind.

Important: Sie müssen eine oder beide dieser Rollen hinzufügen:

- *Google Cloud NetApp Volumes Administrator* ODER
 - *Google Cloud NetApp Volumes Viewer*
- d. Rolle hinzufügen: Wenn Sie Zugriff auf zusätzliche Ordner oder Projekte innerhalb Ihres Unternehmens bereitstellen möchten, wählen Sie **Rolle hinzufügen**, geben Sie einen weiteren Ordner, ein weiteres Projekt oder eine weitere Rollenkategorie an und wählen Sie dann eine Rollenkategorie und eine entsprechende Rolle aus.

5. **Neue Rollen hinzufügen** auswählen.

Was kommt als Nächstes?

["Ein NetApp Volumes System zu Google Cloud hinzufügen"](#).

Hinzufügen von Google Cloud NetApp Volumes Anmeldedaten zu NetApp Workload Factory

Das Hinzufügen und Managen Ihrer Cloud-Anbieter-Zugangsdaten stellt sicher, dass NetApp Workload Factory über die erforderlichen Berechtigungen verfügt, um Ressourcen in Ihren Cloud-Anbieterkonten einzusetzen und zu managen.

Überblick

Sie können die Anmeldeinformationen für Google Cloud NetApp Volumes auf der Seite „Anmeldeinformationen“ in der NetApp console hinzufügen. Die Konsole bietet eine geführte Einrichtungsanleitung und einen Link zur Dokumentation, sodass Sie die erforderliche Google Cloud-Konfiguration abschließen und anschließend zurückkehren können, um das Hinzufügen der Anmeldeinformationen abzuschließen.

Mit diesem Workflow erhält Workload Factory die Berechtigungen, die zum Erkennen, Analysieren und Managen von Ressourcen in Ihrer Google Cloud-Umgebung erforderlich sind.

Die Erstellung der Zugangsdaten besteht aus drei Teilen:

- Schritt 1: Auswahl des Berechtigungsstufen-Levels, das Sie Workload Factory gewähren möchten.
- Schritt 2: Erstellen und Validieren eines Google Cloud-Dienstkontos sowie anschließendes Auswählen des zu managenden Google Cloud-Projekts.

- Schritt 3: Eingabe eines Namens für die Anmeldeinformationen sowie Hinzufügen der Anmeldeinformationen.

Bevor Sie beginnen

Sie benötigen Anmeldeinformationen, um sich bei Ihrem Google Cloud Konto anzumelden.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Konsole](#)" an.
2. Im Menü erfolgt die Auswahl von **Workloads > Administration > Credentials**.
3. Auf der Seite „Anmeldeinformationen“ ist die Option **Anmeldeinformationen hinzufügen** auszuwählen.
4. **Google Cloud NetApp Volumes** ist als Cloud-Anbieter auszuwählen.
5. Auf der Seite zum Hinzufügen von Google Cloud NetApp Volumes Anmeldeinformationen ist jeder Abschnitt unter **Berechtigungskonfiguration** auszufüllen.

Schritt 1: Berechtigungsrichtlinien erstellen

Schritte

1. Unter **Berechtigungsrichtlinien erstellen** ist **Anzeigen, planen und analysieren** standardmäßig ausgewählt. Diese Berechtigungsrichtlinie ermöglicht es Ihnen, die Storage Pools von Google Cloud NetApp Volumes anzuzeigen, Informationen zum Systemstatus zu erhalten, die Well-Architected-Analyse für Ihre Systeme abzurufen und Einsparpotenziale zu ermitteln.
2. Optional: **Betrieb und Fehlerbehebung** auswählen, wenn Workload Factory auch Google Cloud NetApp Volumes Ressourcen managen und Konfigurationsprobleme beheben soll.
3. Vor dem Fortfahren empfiehlt sich ein Blick auf die Einrichtungsanweisungen unter "[Einrichtung von Google Cloud NetApp Volumes](#)".

Schritt 2: Erstellen des Google Cloud Dienstkontos

Schritte

1. Abschnitt **Google Cloud-Umgebung einrichten** erweitern.
2. Die angezeigten Schritte 1-5 müssen abgeschlossen werden, um ein Google Cloud-Dienstkonto zu erstellen.
3. Die E-Mail-Adresse des Servicekontos kopieren.
4. Nach der Rückkehr zu Workload Factory können Sie die E-Mail-Adresse in das Feld **GCP service account** einfügen und **Validate credentials** auswählen.
5. Nach Abschluss der Validierung erfolgt im Dropdown-Menü **Projects** die Auswahl des Google Cloud-Projekts, das Workload Factory managen soll. HINWEIS: Die Projects-Liste ist erst verfügbar, nachdem die Anmeldeinformationen des Dienstkontos überprüft wurden.

Schritt 3: Den Namen der Anmeldeinformationen eingeben

Schritte

1. **Name der Anmeldeinformationen** erweitern.
2. Im Feld **Name** wird ein Name für die Anmeldedaten mit ausschließlich alphanumerischen Zeichen eingegeben. Sonderzeichen und Leerzeichen sind nicht zulässig.
3. Wählen Sie **Add**.

Ergebnis

Die Anmeldeinformationen für Google Cloud NetApp Volumes wurden Ihrem Konto hinzugefügt und stehen für unterstützte Workload Factory-Vorgänge zur Verfügung.

Konfigurationsanalyse für Google Cloud NetApp Volumes

Das Well-Architected Dashboard in der NetApp Console analysiert regelmäßig die Konfigurationen von Speichersystemen, um festzustellen, ob Konfigurationsprobleme vorliegen. Wenn Probleme gefunden werden, zeigt das Dashboard an, worin diese bestehen, und erläutert, welche Änderungen erforderlich sind, damit die Speichersysteme optimale Leistung, Kosteneffizienz und die Einhaltung bewährter Verfahren erreichen.

Zu den wichtigsten Fähigkeiten gehören:

- Tägliche Konfigurationsanalyse
- Automatische Validierung bewährter Verfahren für NetApp ONTAP Speichersysteme und Partner-Speicheranbieter
- Proaktive Beobachtbarkeit
- Erkenntnisse in die Praxis umsetzen

Analyseanforderungen

Für eine vollständige Analyse des Speicherpools sind die folgenden Schritte erforderlich:

- ["Ihr Google Cloud NetApp Volumes System zur NetApp Console hinzufügen"](#).
- Die Berechtigungen *Anzeigen*, *Planen* und *Analysieren* müssen in Ihrem Google Cloud-Konto vergeben sein.

["Informationen dazu, wie einem Google Cloud Konto Berechtigungen gewährt werden"](#)

Bewährte Verfahren und Empfehlungen für Speicher-Workloads

Workload Factory bewertet Speicherkonfigurationen anhand von Best Practices für Storage und ONTAP sowie des Google Cloud Well-Architected Framework. Die Bewertung empfiehlt außerdem Verbesserungen.

Die gut strukturierte Analyse kategorisiert Konfigurationen in den folgenden Säulen des Rahmenwerks: *Zuverlässigkeit* und *operative Exzellenz*.

Zuverlässigkeit

Zuverlässigkeit gewährleistet, dass Arbeitslasten ihre beabsichtigten Funktionen korrekt und konsistent erfüllen, selbst wenn es zu Störungen kommt.

- **Snapshot Policy**

Lokale Snapshots für effiziente Datensicherung und schnelle Wiederherstellung einplanen. Snapshots sind sofortige, zeitpunktgenaue Abbilder Ihrer Volumes.

- **SSD-Kapazitätsreserve**

Workload Factory empfiehlt, die SSD-Tier-Auslastung auf 80 % oder weniger zu halten. Einige Workloads benötigen möglicherweise zusätzlichen Kapazitätsspielraum und niedrigere Auslastungsziele. Wenn die

empfohlene Reserve überschritten wird, steigt das Risiko von Leistungseinbußen und Serviceproblemen, insbesondere wenn die Kapazität nicht rechtzeitig erweitert wird. Diese Einstellung kann für einen oder mehrere Speicherpools ausgeblendet und bei Bedarf später wieder aktiviert werden.

Operative Exzellenz

Operative Exzellenz konzentriert sich auf die Bereitstellung der optimalsten Architektur und des größten Geschäftswerts.

- **Freier Volumenkapazitätsspielraum**

Workload Factory empfiehlt, die Volume-Auslastung unter 80 % zu halten, um das Risiko von Speicherplatzengpässen zu minimieren. Wenn ein Volume schneller als erwartet wächst, könnte eine schnelle Erweiterung erforderlich sein. Dadurch kann das Risiko von Auswirkungen auf Anwendungen steigen, insbesondere bei plötzlichem oder sprunghaftem Wachstum. Dieses Risiko ist geringer, wenn Thin Provisioning und automatische Kapazitätsmanagement verwendet werden. Für ein oder mehrere Volumes kann diese Funktion deaktiviert und bei Bedarf später wieder aktiviert werden.

Was kommt als Nächstes

["Gut strukturierte Google Cloud NetApp Volumes Konfigurationen implementieren"](#)

Gut strukturierte Google Cloud NetApp Volumes Konfigurationen implementieren

Mit den Erkenntnissen und Empfehlungen aus der Konfigurationsanalyse lässt sich NetApp nutzen, um Best Practices für Ihre Google Cloud NetApp Volumes Speicherpools, die auf Google Cloud Storage laufen, umzusetzen. Der gut konzipierte Status kann einfach überprüft werden, Informationen zu Problemen mit den Konfigurationen stehen zur Verfügung, und es werden Empfehlungen gegeben, um die Architektur von Speicherpools zu verbessern, die nicht auf Zuverlässigkeit, Sicherheit, Leistung und Kosten optimiert sind.

["Informationen zur Konfigurationsanalyse und zum Well-Architected-Status."](#)

Über diese Aufgabe

NetApp analysiert Google Cloud NetApp Volumes Speicherpool-Bereitstellungen in Google Cloud täglich. Die tägliche Analyse liefert den Well-Architected-Status sowie Einblicke und Empfehlungen, um Konfigurationsprobleme nachvollziehen zu können, damit die Speicherpools den Best Practices entsprechen.

Nach Abschluss der täglichen Analyse zeigt das Dashboard die Gesamtzahl der Ressourcen mit Well-Architected-Status, die Anzahl der Ressourcen in einem kritischen Zustand und die Anzahl der Ressourcen in einem Warnzustand an. Die Konfigurationen werden nach den Säulen des Well-Architected-Frameworks kategorisiert: Zuverlässigkeit, operative Exzellenz, Kostenoptimierung, Leistungseffizienz und Sicherheit. Das Dashboard enthält außerdem eine Tabelle, in der alle Konfigurationen, der Well-Architected-Status dieser Konfigurationen, der Schweregrad, die Kategorie, der Ressourcentyp (Volume oder Speicherpool), betroffene Ressourcen und die Option zum Anzeigen der Empfehlung aufgeführt sind, wenn die Konfiguration nicht optimiert ist.

Bevor Sie beginnen

- Sie müssen "[einen Google Cloud NetApp Volumes Storage-Pool hinzufügen](#)" zur NetApp Console wechseln, um den Status der gut strukturierten Konfiguration und Empfehlungen für Konfigurationsprobleme anzuzeigen.

Empfehlungen zu Konfigurationsproblemen anzeigen

Nach Abschluss der täglichen Analyse können Sie Empfehlungen zu Konfigurationsproblemen einsehen. Empfehlungen erläutern bewährte Vorgehensweisen und potenzielle Risiken nicht optimierter Konfigurationen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, eine CSV-Datei mit den Empfehlungen herunterzuladen.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Wählen Sie im NetApp Console-Menü die Option **Workloads** und dann **Well-architected** aus.
3. Im Dashboard „Well-architected“ kann für jede Konfiguration die Option **Ansicht** ausgewählt werden.

Optional können Sie eine CSV-Datei mit den Empfehlungen für alle Konfigurationen herunterladen.

4. Die Empfehlung wird überprüft.

Konfigurationsanalyse verwerfen

Eine Konfigurationsanalyse für einen Google Cloud NetApp Volumes Speicherpool oder für ausgewählte Volumes wird gestoppt. Die Analyse kann bei Bedarf erneut gestartet werden.

Eine Konfigurationsanalyse für einen Speicherpool verwerfen

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Wählen Sie im NetApp Console-Menü die Option **Workloads** und dann **Well-architected** aus.
3. Im Dashboard „Well-architected“ kann für jede Konfiguration die Option **Ansicht** ausgewählt werden.
4. Suchen Sie unter Configurations die Konfiguration, die nicht auf Ihre Umgebung zutrifft, und wählen Sie dann **Dismiss**.
5. Im Dialogfeld „Konfiguration verwerfen“ **Verwerfen** auswählen, um die Konfigurationsanalyse zu beenden.

Eine Konfigurationsanalyse für ein Volume abbrechen

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Wählen Sie im NetApp Console-Menü die Option **Workloads** und dann **Well-architected** aus.
3. Im Dashboard „Well-architected“ kann für jede Konfiguration die Option **Ansicht** ausgewählt werden.
4. Unter „Konfigurationen“ die Konfiguration für die ausgewählten Volumes zum Verwerfen identifizieren und dann **Anzeigen** auswählen.
5. Die Volumes, die aus der Konfigurationsanalyse ausgeschlossen werden, identifizieren.
 - Für ein Volume: das Menü „Aktionen“ auswählen und dann **Volume ausblenden** auswählen.
 - Für mehrere Volumes: Die Volumes auswählen und dann neben **Bulk action** auf **Dismiss** klicken.

6. **Verwerfen** auswählen, um die Analyse für die Konfiguration zu beenden.
7. Im Dialogfeld „Volumes verwerfen“ **Verwerfen** auswählen, um zu bestätigen.

Ergebnis

Die Konfigurationsanalyse stoppt für den Speicherpool oder die ausgewählten Volumes.

Sie können die Analyse jederzeit reaktivieren.

Eine verworfene Konfigurationsanalyse reaktivieren

Eine verworfene Konfigurationsanalyse kann jederzeit reaktiviert werden. Eine oder mehrere Konfigurationen können zur Reaktivierung ausgewählt werden.

Eine Konfigurationsanalyse für einen Speicherpool reaktivieren

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Wählen Sie im NetApp Console-Menü die Option **Workloads** und dann **Well-architected** aus.
3. Wählen Sie **Verworfene Konfigurationen** aus.
4. Die gewünschte Konfiguration auswählen und **Reaktivieren** wählen.

Eine Konfigurationsanalyse für ein Volumen reaktivieren

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Wählen Sie im NetApp Console-Menü die Option **Workloads** und dann **Well-architected** aus.
3. Wählen Sie **Verworfene Konfigurationen** aus.
4. Das/die zu reaktivierende(n) Volumen wird/werden anhand der Konfigurationsanalyse identifiziert.
 - Für ein Volume: Wählen Sie das Aktionsmenü und dann **Volume reaktivieren**.
 - Für mehrere Volumes: Die Volumes auswählen und dann neben **Massenaktion** auf **Reaktivieren** klicken.

Ergebnis

Das System reaktiviert die Konfigurationsanalyse. Täglich findet eine neue Analyse statt.

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.